



KOORDINIERUNGSSTELLE
der nds. Frauen- und Mädchenberatungsstellen
GEGEN GEWALT



Livestream

Jetzt anmelden!

www.lks-niedersachsen.de/fachtagung

Fachtagung

Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* in Niedersachsen

▶ **01.07.2021**

Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* ist in Deutschland nach wie vor allgegenwärtig. Statistisch gesehen ist jede dritte Frau* einmal im Leben von psychischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt betroffen. Eine effektive Bekämpfung jeglicher Formen von Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* soll die 2018 in Deutschland in Kraft getretene Istanbul-Konvention ermöglichen. Für eine Erfolg versprechende Umsetzung bedarf es jedoch noch Interventionen auf vielen verschiedenen Ebenen. Erschwerend kommt die anhaltende COVID-19 Pandemie hinzu, welche sich mit den zahlreichen Einschränkungen des privaten und beruflichen Lebens auch auf häusliche Gewalt und auf (sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche auswirkt.

Am 01.07.2021 stellen wir uns daher in einer interdisziplinären Fachtagung den Themen: Die Umsetzung der Istanbul-Konvention und den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf häusliche Gewalt in Deutschland. Abschließend folgt eine Talkrunde mit der Frage, wo Niedersachsen aktuell in der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* steht, welche Auswirkungen die COVID-19 Pandemie darauf hat(te) und was dies für die Umsetzung der Istanbul-Konvention bedeutet.

Programm

► **01.07.2021**

10.00 bis 14.30 Uhr

10.00 Uhr Begrüßung

Jessica Lach

(Projektleitung Koordinierungsstelle der nds. Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt)

Daniela Behrens

Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

10.30 Uhr Input 1)

Prof. Dr. Janina Steinert

(Technische Universität München)

Häusliche Gewalt an Frauen und Kindern während der COVID-19 Pandemie in Deutschland

Auf Basis einer repräsentativen Stichprobe von 3800 Frauen in Deutschland untersucht die Studie pandemiebedingte Risikofaktoren, die das Risiko von häuslicher Gewalt an Frauen und Kindern erhöhen. Zudem greift die Studie auf administrative Daten von Hilfe-Hotlines, Frauenhäusern und Fachberatungsstellen zurück, um einen möglichen Anstieg in der Häufigkeit von häuslicher Gewalt im Zuge der Ausgangsbeschränkungen während der ersten und zweiten Pandemiewelle zu dokumentieren.

11.15 Uhr Input 2)

Prof. Dr. Ariane Brensell und Jessica Eckhardt M.A.

(Hochschule Ostfalia)

Kontextualisierte Traumaarbeit und Istanbul-Konvention: Die Bedeutung von partizipativer Forschung und Intervention für die Umsetzung der Istanbul-Konvention gegen häusliche Gewalt

In dem Beitrag stellen wir anhand der Ergebnisse der partizipativen Forschung „feministische kontextualisierter Traumaarbeit“ des bff e.V. (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)

und anhand des Alternativberichts zur Istanbul-Konvention Ansprüche an eine Umsetzung der Istanbul-Konvention vor. Wir skizzieren erste Ergebnisse aus unseren aktuellen Erhebungen zu Hürden der Umsetzung der Istanbul-Konvention in Niedersachsen und stellen Vorschläge für Umsetzungsstrategien zur Diskussion.

12.15 Uhr (Kaffee-)Pause

12.45 Uhr Talk-Runde

Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* in Niedersachsen, die COVID-19 Pandemie und Istanbul-Konvention.

Wo stehen wir in Niedersachsen aktuell in der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*? Welche Auswirkungen hat(te) die Pandemie und was bedeutet dies für die Umsetzung der Istanbul-Konvention in Niedersachsen?

Moderation

Ninia LaGrande

(Moderatorin und Autorin)

Gäste der Talk-Runde

Prof. Dr. Ariane Brensell

Hochschule Ostfalia

Prof. Dr. Maria Wersig

Hochschule Hannover, Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes

Olga Barbje

Frauenberatungsstelle Osnabrück

Rosa Berger-Keller

Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V. Braunschweig

14.30 Uhr

Ende der Veranstaltung